

5. CHOR

Bildungsziele

Das Chorsingen fördert ein ganzheitliches Zusammenspiel von rationalen, emotionalen und psychomotorischen Fähigkeiten.

- Die Schülerinnen und Schüler lernen, mit unterschiedlichen Menschen gemeinsam und konsequent im Team auf ein in der Zukunft liegendes Ziel hinzuarbeiten. Dabei lernen die Jüngeren von den Älteren. Auch die Auftrittskompetenz wird im Team eingeübt.
- Das Chorsingen ist eine praktische Vertiefung des Stoffes aus Musiklehre und Gehörbildung im Schwerpunktfach.
- Beim Singen wird die Fähigkeit gestärkt, sich musikalische Zusammenhänge vorzustellen. Denn ohne die innere Vorstellung eines Tones kann dieser nicht produziert werden. Chorsingende setzen Partituren um und lernen dabei, andere Stimmen nicht nur akustisch, sondern auch optisch mitzuverfolgen.
- Das gemeinsame Musizieren wird geübt. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler, den gestischen Anweisungen der Dirigierenden zu folgen. In verbalen Anweisungen lernen sie ein sprachliches Repertoire musikalischer Begriffe kennen und umzusetzen.
- Die Schülerinnen und Schüler erweitern und vertiefen durch das gemeinsame Musizieren im Chor ihren musikalischen Erfahrungshorizont und sammeln praktische Erfahrung mit der Aufführungspraxis verschiedener Musikstile und -gattungen.
- Sie verinnerlichen die gesungenen Werke und lernen, die musikalische Tradition wertzuschätzen.

Chorprojekte gehören zu den zentralen gemeinschaftsbildenden Ereignissen.

Lerngebiete und Inhalte	Fachliche Kompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler können	
1. Stimmbildung	<ul style="list-style-type: none"> • auf eine funktionsgerechte Atemtechnik und Sangerhaltung, einen bewussten Umgang mit der Sprache und Registerkoordination sowie der sangerischen Artikulation von Vokalen und Konsonanten zurückgreifen. • die Gestaltungselemente Klang, Phrasierung, Dynamik und Artikulation gezielt und differenziert einsetzen.
2. Gehörbildung	<ul style="list-style-type: none"> • sich mithilfe der Partitur und nach Gehör orientieren. • ihre Chorstimmen mit Unterstützung von Korrepetition vom Blatt singen. • sauber intonieren. • eine rhythmisch-melodische Sicherheit im mehrstimmigen polyphonen Musizieren erreichen.
3. Soziale Schulung	<ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Bedürfnisse zurückstellen und ihr Tun in den Dienst des gemeinsamen Ziels stellen. • die Rolle der Stimmführer mit Registerverantwortung erreichen. • Termine und Verabredungen einhalten.
4. Auftrittskompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Werke bis zur Konzertreife ausarbeiten und perfektionieren. • die Körpersprache als wesentliches Kommunikationsmittel einsetzen und Emotionen zeigen. • sich zu 100% auf einen Auftritt fokussieren.